



Liebe Freunde der Bürgerstiftung Hannover,

noch ein paar Tage, dann klingt das Jahr 2010 aus. Für die Bürgerstiftung Hannover war es ein sehr erfolgreiches: bewegend, aufregend und anstrengend zugleich. Mit vereinten Kräften haben wir es gemeistert. Und darauf können wir stolz sein!

Wir möchten Ihnen herzlich für Ihr Engagement danken. Ganz besonders für die Unterstützung unserer beiden Großveranstaltungen: Dem 1. Hannoverschen Bürger-Brunch und dem Benefizkonzert mit dem Polizeimusikkorps Niedersachsen. Auch die Stiftermatinées wurden fortgesetzt: Zwei unserer Stifter haben uns wieder informative und interessante Veranstaltungen geboten. Einen dieser Stifter werden wir in diesem Stifterbrief vorstellen. Die Veranstaltungen, aber auch unsere Website www.buergerstiftung-hannover.de, haben uns bekannter gemacht. Andere Stiftungen und Unternehmen kommen nun auf uns zu, um Projekte mit uns umzusetzen.

Sehr dankbar sind wir, dass wir in kurzer Zeit zehn Stiftungspaten finden konnten, die sich bereit erklärt haben, uns dauerhaft zu unterstützen. Im kommenden Jahr werden wir Gespräche mit weiteren Paten führen, um sie von einem Engagement gemeinsam mit uns zu überzeugen.

Unser kräftig gestiegenes Kapital ist die Grundlage für unsere vielfältige Projekt- und Förderarbeit. Im kommenden Jahr werden wir uns verstärkt in den Bereichen Sprachförderung, Familienunterstützung und Seniorenförderung engagieren und hoffen auf Ihre Mithilfe.

Wir wünschen Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute

Ihr Bürgerstiftungs-Team

Mein Nachbar der Clown



Als Projekt kultureller Bildung im sozialen Brennpunkt Roderbruch hat der Kulturtreff Roderbruch zusammen mit der Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V. eine ungewöhnliche Idee in die Tat umgesetzt, die u.a. von der Bürgerstiftung Hannover und einer ihrer Treuhandstiftungen gefördert wird: Die Clownswohnung.

Im dritten Stock des 600 Wohnungen beherbergenden Wohnblocks am Osterfelddamm wohnt seit über fünf Jahren der Clown Fidolo. Um die Wohnung, die vom Eigentümer kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, nach den Bedürfnissen eines Clowns einzurichten, waren Ideen gefragt, die gemeinsam mit einem Architekten entwickelt und umgesetzt wurden. So gibt es z.B. Stühle, die beim Draufsetzen hupen und Tische, die lebendig

werden. Fidolos Fernsehgerät ist begehbar und in der Besenkammer wohnt sein Tiger.

Fidolo, gespielt von Schauspieler und Erzieher Horst Schneider, der mit seiner Frau Anne auch das Konzept entwickelte, ist an ein bis zwei Tagen pro Woche mit seinem Partner Hokey Pokey oder anderen HelferInnen zu Hause und freut sich auf Besuch von Kindern zwischen fünf und zwölf Jahren. Vormittags kommen angemeldete Kindergartengruppen oder Schulklassen aus dem gesamten Stadtgebiet und der Region. Für drei Euro Eintritt nehmen sie am bunten Mitmach-Programm teil. So werden z.B. in der Clownsküche Waffeln gebacken und auf dem Manegeteppich gibt es Clownstheater. Das Nachmittagsangebot ist offen und kostenfrei. Es bedarf keiner Anmeldung.

Die Clownswohnung schafft Raum für interkulturelle Begegnung und hilft, soziale Grenzen zu überwinden. Das Programm setzt den Schwerpunkt auf die Freizeitgestaltung kulturpädagogisch vernachlässigter Kinder. Jeder kann kommen, aktiv dabei sein und sich mit seinen Interessen, Bedürfnissen und Talenten einbringen. Hier lernen sich Kinder kennen, die seit längerem im selben Haus wohnen, bisher aber keinen Kontakt hatten. Die gemeinsamen Erlebnisse fördern das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl und den Respekt vor kulturellen Unterschieden.

Patenschaften verstetigen den Spendeneingang

Der Anfang ist gemacht. Die ersten zehn Stiftungspaten konnten gewonnen werden. Aus den eigenen Reihen im Stiftungsrat setzten Andreas von Graevemeyer, die Billerbeck GmbH (Foto: Dorothea Jäger mit Thomas Billerbeck), die LBS, der Industrie-Club, Ulrich Gehrke und Lorenz Hansen mit Ehefrau das Startzeichen. Des Weiteren freuen wir uns ganz besonders, auch Bosselmann Die Landbäckerei GmbH, die Simchen Immobilien GmbH, das Traditionshaus I.G. von der Linde und die ZAG-Stiftung „Pro Chance“ im Kreis der Paten begrüßen zu dürfen.

Paten der Bürgerstiftung können alle werden, ob Unternehmen, Kanzleien, Praxen, Stiftungen

oder Privatpersonen. Damit nehmen sie aktiv am Leben in der Stadt und der Region Hannover teil. Sie fördern und unterstützen mit ihrer Patenschaft die Projekt- und Förderarbeit der Bürgerstiftung Hannover im Bereich Jugend, Kultur und Soziales. Die Bürgerstiftung Hannover trägt das Engagement ihrer Paten über die Printmedien und die Homepage in die Öffentlichkeit. Jeder Pate erhält eine Urkunde, die seinen Einsatz dokumentiert und wird regelmäßig über die Aktivitäten der Bürgerstiftung Hannover informiert.



Erster Stifter-Fonds eingerichtet

Mit dem „Helmut und Berti Holweg Stifter-Fonds“ wurde der erste Fonds unter dem Dach der Bürgerstiftung Hannover eingerichtet. Er fördert Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung älterer sowie zur Verbesserung der Lebensqualität sehbehinderter und blinder Menschen.

Zur Errichtung der Stifter-Fonds kam es, weil sich herausgestellt hatte, dass für manche Stifter die auf Ewigkeit angelegte Stiftung, von der es mittlerweile 25 unter dem Dach der Bürgerstiftung Hannover gibt, nicht die ideale Lösung ist. Im Unterschied zur Stiftung wird der Stifter-Fonds auf eine verabredete Dauer nach dem Tode des Stifters begrenzt. Wie bei einer eigenen Stiftung, trägt der Fonds den Namen des Stifters, der Stiftungszweck wird auf die individuellen Wünsche des Stifters abgestimmt und das Fonds-Vermögen wird separat vom Vermögen der Bürgerstiftung

Hannover gehalten. Das Steuerprivileg gilt wie für gemeinnützige Stiftungen. Die Verwaltung erfolgt unentgeltlich, die Erträge stehen also vollständig für Fonds-Zwecke zur Verfügung. Für die Kapitalausstattung gelten nicht die Anforderungen an die Errichtung einer eigenen Stiftung.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Zustiftungen oder Spenden zur Unterstützung spezieller Bereiche bieten wir den Themen-Fonds „Kranken helfen - Gesundheit fördern“ an. Dieser Fonds unterstützt Hospiz- und Palliativ-Dienste, Erkrankte und deren Familien, humanmedizinische Forschung, Forschungsvorhaben zu seltenen Erkrankungen sowie Krebsforschung. Er richtet sich an Menschen, die auf speziellen Gebieten Gutes tun wollen, ohne hierfür größeres Vermögen einbringen zu müssen.



Schwerpunkte unserer Projekt- und Förderarbeit 2011

Jugend, Kultur und Soziales sind unsere satzungsgemäßen Schwerpunkte. Unsere Förderungen geben jungen Menschen Selbstvertrauen und zeigen Perspektiven auf – und sie wirken Ausgrenzungen im sozialen und kulturellen Bereich entgegen. Dafür setzen wir uns weiter durch gezielte Förderungen ein! 2011 werden wir uns besonders auf Sprachförderung von Kindern, Familienunterstützung und Projekte für Senioren konzentrieren. Bitte helfen Sie uns bei der Realisierung unserer Förderschwerpunkte, unterstützen Sie uns mit Rat und guten Ideen. Danke!

Bitte geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse

Mit unserem Stiftungsbrief möchten wir Sie über unsere Arbeit auf dem Laufenden halten. Die Versendung per Post ist aufwendig. Wir würden uns daher freuen, wenn wir Ihnen zukünftig den Stiftungsbrief als E-Mail zukommen lassen dürfen. Eine kurze Nachricht an info@buergerstiftung-hannover.de genügt. Vielen Dank!

Sie interessieren sich für die Arbeit der Bürgerstiftung Hannover oder möchten uns mit einer Spende unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie!

Bürgerstiftung Hannover
Lützerodestraße 9
30161 Hannover
Tel.: 0511 34836-60
Fax: 0511 34836-63
info@buergerstiftung-hannover.de
www.buergerstiftung-hannover.de

Sparkasse Hannover
(BLZ 250 50180)
Konto-Nr. 844 004
Hannoversche Volksbank
(BLZ 251 90001)
Konto-Nr. 625 362 800
NORD/LB
(BLZ 250 50000)
KontoNr. 101 400 729

Die ABC-Club-Stiftung stellt sich vor



Auf der 4. Stifter-Matinee im Oktober im Ökumenischen Kirchenzentrum Mühlenberg präsentierte die Vorsitzende Dorothea Maekeler gemeinsam mit ihrem Mann und den mittlerweile 26-jährigen Drillingstöchtern (Foto) sowie Mitgliedern des ABC-Clubs e.V. die ABC-Club-Stiftung – Stiftung für Mehrlingsfamilien.

1982 von Helga Grützner gegründet, deren damals 17-jährige Drillinge Arndt, Bernd und Christian ihre Anfangsbuchstaben für den Namen des ABC-Clubs gaben, ging es dem ABC-Club e.V. gemäß des Namens um Antworten, Beistand und Chancen für Mütter und ihre frühgeborenen Mehrlinge.

Im Laufe der Jahre fand der ABC-Club immer mehr Mitglieder und konnte mit Hilfe von einflussreichen Frauen wie Marianne Strauß und Prof. Dr. Rita Süßmuth Beachtung erlangen und Erfolge verzeichnen. So konnte Ende der 80er eine Änderung des Erziehungsgeldes für Mehrlingsmütter erreicht werden, ebenso konnten in den 90ern bessere Bedingungen der Rentenanwartschaft erreicht werden (bei Drillingen werden jetzt drei mal drei Jahre angerechnet), und die Mutterschutzzeiten für Mehrlingsmütter wurden verlängert.

2002 bekam Dorothea Maekeler, Vorsitzende des ABC-Clubs, für ihren Einsatz das Bundesverdienstkreuz. Im August des selben Jahres wird die „ABC-Club-Stiftung – Stiftung für Mehrlings-

familien“ gegründet, treuhänderisch verwaltet von der Bürgerstiftung Hannover. Die Stiftung übernimmt keine Einzelförderung sondern ausschließlich Projekte. Ausgearbeitet und vorgeschlagen werden sie durch den Club selbst. Gefördert werden z.B. Familienfreizeiten. Die Stiftung verfügt über ein Stiftungsvolumen von 50.000 Euro. Der ABC-Club e.V. arbeitet nach wie vor mit aller Kraft an der Verbesserung der Lebensumstände für Mehrlingsfamilien, die in Politik und Bevölkerung immer noch zu wenig wahrgenommen werden.

Veränderungen im Stiftungsrat



Mit dem bevorstehenden Ausscheiden aus dem Vorstand der LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover wird Klaus Rymarczyk seinen dankenswerten Einsatz im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Hannover beenden. Wir wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute. Zu unserer Freude bleibt uns aber der



traditionell gute Kontakt zur LBS erhalten, da Dr. Rüdiger Kamp (Foto oben), der Vorstandsvorsitzende der LBS, sich bereit erklärt hat, die Stiftungsrats-tätigkeit zu übernehmen. Als weiteren Stiftungsrat begrüßen wir unseren Stifter Andreas von Graevemeyer (Foto unten) und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.